

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Georg Wilhelm Friedrich HEGEL

BIOGRAPHIE

- 20-2** *Hegel* : der Philosoph der Freiheit ; Biographie / Klaus Vieweg.
- München : Beck, 2019. - 824 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-74235-4 : EUR 35.00
[#6727]

Hegel bietet das Bild eines Philosophen, an dem sich auch fast zweihundert Jahre nach seinem Tod noch die Geister scheiden. Das belegt hinreichend, daß es immer noch als lohnend erachtet werden kann, sich mit ihm auseinanderzusetzen.¹ Es ist hier eine große Hegel-Biographie² anzuzeigen, die den Philosophen, der im Laufe seiner Rezeptionsgeschichte ein hohes Maß an äußerst kontroversen Einschätzungen erfahren hat, als einen Denker der Freiheit vorstellt. Zugleich geht sie davon aus, daß dessen Denken nicht tot ist, sondern noch erhebliches Anregungspotential enthält. Damit steht Klaus Vieweg gegen Hegel-Opponenten von Schopenhauer³ bis Popper,⁴ die hier nur als perfide Kritiker figurieren, deren Kritik also als unerheblich zu gelten

¹ Siehe *Hegel-Handbuch* : Leben - Werk - Schule / Walter Jaeschke. - 3., bibliogr. erg. und im Text durch Einbeziehung der seit der 2. Aufl. ersch. wichtigen Quellen erw. Aufl. - Stuttgart : Metzler, 2016. - XIV, 540 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02610-1 : EUR 24.95 [#4701]. - Rez.: **IFB 16-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz455394857rez-1.pdf> - *Hegels Philosophie* / Walter Jaeschke. - Hamburg : Meiner, 2020 [ersch. 2019]. - 431 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-3704-0 : EUR 25.00 [#6757]. - Rez.: **IFB 20-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10111> - *Hegels Philosophie* : eine Einführung / Günter Zöller. - München : Beck, 2020 (März). - 128 S. ; 18 cm. - (C. H. Beck Paperback ; ...). - ISBN 978-3-40674960-5 : EUR 9.95. - *Hegel* / hrsg. von Warren Breckman, Jens Hacke & Michael Matthiesen. - München : Beck, 2020. - 127 S. - (Zeitschrift für Ideengeschichte ; 14.2929,2. - ISBN 978-3-406-74862-2 : EUR 16.00.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1182451470/04>

³ *Schopenhauer-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Daniel Schubbe ; Matthias Koßler (Hrsg.). - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart : Metzler, 2018. - VI, 478 S. : 6 Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-04558-4 : EUR 29.99 [#5901]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9020>

⁴ *Handbuch Karl Popper* [Medienkombination] / Giuseppe Franco, Hrsg. - Wiesbaden : Springer VS, 2019. - XV, 799 S. ; 24 cm. - (Springer Reference). - ISBN 978-3-658-16245-0 (Book + Online Access) : EUR 149.00 [#6631]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9995>

habe. Hegels Leben wird auch nicht als bloße Zutat zum philosophischen Werk begriffen, sondern anknüpfend an direkte Hegelschüler auch in bezug auf seine Privatverhältnisse geschildert, die keineswegs belanglos sind.

Vieweg, Professor in Jena, weiß um die Zwickmühle, in die man gerät, wenn man die Biographie eines Philosophen schildern will – denn den einen wird ein solches Buch zu viel, den anderen zu wenig Philosophie enthalten. Hiermit muß man leben, denn wer eine Philosophenbiographie liest, so darf man annehmen, wird ja das Denken dieses Philosophen nicht völlig uninteressant finden; und ob sich das Denken restlos in Biographie auflösen läßt, kann füglich bezweifelt werden. Also muß man zusehen, wie sich Leben und Denken im Wechselspiel so schildern lassen, daß ein brauchbares Bild des Denkers entsteht. Dabei bleibt weiterhin zu bedenken, daß etliche Dokumente, die dem frühen Biographen Karl Rosenkranz noch vorlagen, heute verschollen bzw. verloren sind (z. B. S. 44).

Vieweg gelingt es, den Bildungsweg Hegels anschaulich nachzuzeichnen, so daß sich auch die Themen und Autoren herauskristallisieren, mit denen sich der frühe Hegel befaßte. Nicht nur Lektüren sind hier zu nennen, sondern auch wichtige Lehrer wie der heute meist nur noch in der Schiller- und Aufklärungsforschung präsente Johann Friedrich Abel, der auch Hegels Lehrer war und eine interessante differenzierte Position im Spannungsfeld von common sense-Philosophie und Kantischer Transzendentalphilosophie einnahm. Auffällig ist auch, daß Hegel offenbar viel Wieland gelesen hat und generell eine Vorliebe für komisch-humoristische Literatur besaß, von Aristophanes und Lukian bis Sterne und Jean Paul (S. 51). Es ist überhaupt interessant, dem Verhältnis Hegels zu Kunst und Literatur näher nachzugehen, und so berichtet Vieweg durchweg auch immer davon, daß Hegel die Theater zu besuchen pflegte, und er nennt die Autoren und Künstler, die ihn in seinen späteren Vorlesungen beschäftigten.

Auch wird der Leitfaden präsentiert, dem zufolge man Hegel als einen Denker der Freiheit verstehen könne. Hegels Denken wird dabei schrittweise entfaltet. Ausführlich geht er dabei auch auf die Jugendjahre ein und betont nachdrücklich Hegels Verbindungen zu revolutionsfreundlichen bzw. -begeisterten Kreisen.⁵ Es sei zu einer „explosiven Mischung der Gedanken von Rousseau und Kant mit den Prinzipien der Revolution“ gekommen (S. 70). In Tübingen war das natürlich nicht gern gesehen, weil damit eine Verachtung der Theologie, ein Hang zur Heterodoxie und zu einem falschen Freiheitsverständnis verbunden war (S. 70 - 71).

Es kann nun hier nicht angehen, in extenso nachzuerzählen, wie Vieweg Hegels Leben und Denken faktengesättigt und zugleich auch eng an den Texten orientiert darstellt. Das Denken kommt dabei jedenfalls nicht zu kurz, denn der Autor geht ausführlich auf den Inhalt der Schriften ein. Dabei macht er immer wieder deutlich, daß er sich von der Legende distanziert,

⁵ Vgl. etwa auch für eine andere schwäbische Persönlichkeit: ***Der politische Mörike und seine radikalen Freunde*** / Ulrich Gaier ; Monika Küble. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 337 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-3539-4 : EUR 28.00 [#6666]. - Rez.: ***IFB 19-4***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10026>

Hegel sei ein Restaurationsphilosoph gewesen (S. 133). Vielmehr zeige schon seine Ablehnung Hallers, daß dies nicht der Fall gewesen sei. Hegels Fürsprache für aus politischen Gründen Verfolgte belegt nach Vieweg, daß die Verleumdung Hegels als Apologet der preußischen Restauration ein Lügenmärchen sei (S. 463 - 464). Das entscheidende Argument dagegen sieht er aber im Text der **Rechtsphilosophie**,⁶ die Vieweg für den theoretisch bedeutendsten Beitrag „gegen die Restaurationsideologie und jeglichen Nationalismus, für eine moderne Gemeinschaft der Freiheit und Gerechtigkeit“ hält (S. 464). Die heute skandalisierte Vorrede, so Vieweg, sei in Wirklichkeit „ein Glanzstück der Täuschung der Restaurationszensur“, zugleich aber auch „eine scharfe Polemik gegen die nationalistische Trivialphilosophie sowie die konservative Historische Rechtsschule“ (S. 466). Vieweg erklärt in diesem Zusammenhang auch ausführlich den *verfemten Doppelsatz*, den vor allem die Gegner Hegels immer wieder gegen ihn anführten: „Was vernünftig ist, das ist wirklich; und was wirklich ist, das ist vernünftig“ (S. 467).

Da nicht alle Episoden im Leben Hegels dokumentarisch hinreichend belegt sind, hat sich Vieweg dazu entschlossen (siehe die Bemerkungen S. 16), auch drei fiktive Passagen einzuschalten, die aber in einer anderen Schriftart gesetzt wurden – hoffentlich merken das auch alle Leser. Er beruft sich dabei auf eine Büchner-Biographie von Hermann Kurzke, doch was dessen Argumente für eine solche literarische Methode waren, teilt er nicht mit.

Die *Bibliographie* bietet notgedrungen nur eine knappe Auswahl der relevanten Literatur, da die Hegel-Forschung ausufernd ist.⁷ Vieweg führt aber immerhin ausführlich seine eigenen (Vor-)Arbeiten zu Hegel recht umfangreich auf, die hier bis auf die 1990er Jahre zurückgehen. So hat man immerhin in dieser Hinsicht einen Überblick über die Forschungen des Autors, deren Substanz auch in die vorliegende Biographie eingegangen ist. Auch ein **Personregister** ist vorhanden.

Man wird wohl unter denjenigen, die schon ein vertieftes Interesse an Hegel haben, die hauptsächlich Adressaten dieses Buches sehen dürfen. Klaus Vieweg hat unstreitig eine große, teils sehr detaillierte Hegel-Biographie

⁶ **Grundlinien der Philosophie des Rechts** / Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Auf der Grundlage der Edition des Textes in den Gesammelten Werken Band 14 hrsg. von Klaus Grotzsch. - Hamburg : Meiner, 2017. - XXI, 430 S. : Ill. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 700). - ISBN 978-3-7873-2972-4 : EUR 16.90 [#5412]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8556>

⁷ Zuletzt z. B. **Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik** / hrsg. von Michael Quante und Nadine Mooren unter Mitarbeit von Thomas Meyer und Tanja Uekötter. - Hamburg : Meiner, 2018. - IX, 805 S. ; 24 cm. - (Hegel-Studien : Beiheft ; 67). - ISBN 978-3-7873-3186-4 : EUR 198.00, EUR 178.00 (Forts.-Pr.) [#6188]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9428> - **Hegels Wissenschaft der Logik** : ein dialogischer Kommentar / Pirmin Stekeler. - Hamburg : Meiner. - 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...) [#6788]. - Bd. 1. Die objektive Logik, Die Lehre vom Sein, Qualitative Kontraste, Mengen und Maße. - 2020. - 1296 S. - (... ; 690). - ISBN 978-3-7873-2975-5 : EUR 98.00. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10182>

vorgelegt, die jedem ans Herz gelegt werden kann, der sich mehr als nur in großen Zügen über denjenigen Philosophen informieren möchte, der vielleicht mehr als alle anderen zu kontroversen Einschätzungen Anlaß gegeben hat. Indem Vieweg Hegel konsequent, auch durch biographische Konstellationen belegt, als Philosophen der Freiheit apostrophiert, signalisiert er deutlich, daß Hegel aktuell bleibt, solange sich politische und existentielle Freiheit nicht von selbst verstehen.⁸ Die gehaltvolle Biographie wird man noch lange als gründliche Aufarbeitung dessen, was man über Hegel wissen kann, schätzen und konsultieren. Es ist keine Frage, daß alle Hegel-Interessierten das Buch lesen – und am besten auch kontrovers diskutieren sollten.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10337>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10337>

⁸ Vgl. zum Freiheitsthema z. B. auch ***Existentielle Freiheit und politische Freiheit*** : die Freiheitsideen von Karl Jaspers und Friedrich August Hayek im Vergleich / Philipp Batthyány. - Berlin : Duncker & Humblot, 2019. - 436 S. : Diagramme ; 24 cm. - (Philosophische Schriften ; 98). - ISBN 978-3-428-15744-0 : EUR 69.90 [#6728]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgesehen.